

## 2019-11-01 HAZ\_online – Doch noch zwei Vollsperrungen dieses Jahr wegen B3neu

<https://www.haz.de/Umland/Hemmingen/Hemmingen-Pattensen-Sperrung-B3-Umgehungsstrasse-und-Strasse-Arnum-und-Ohlendorf>

01.11.2019 / 17:08

### Hemmingen/Pattensen

## **B-3-neu: Es gibt doch noch zwei Vollsperrungen dieses Jahr**

Zuletzt war die große Vollsperrung der B3 zwischen Arnum und Pattensen fürs Frühjahr 2020 geplant, doch nun soll es doch noch in diesem Jahr sein. Außerdem soll die Straße zwischen Arnum und Ohlendorf erneut gesperrt werden.

### **Hemmingen/Pattensen**

Nun soll die große Vollsperrung doch noch in diesem Jahr sein: Ab Ende November würde dann die Bundesstraße 3 außerorts zwischen Arnum und Pattensen dicht gemacht, um die B-3-Ortsumgehung anzubinden. Die etwa sieben Kilometer lange Umgehungsstraße soll im Frühjahr 2020 für den Verkehr freigegeben werden.

Zuletzt war geplant, die Vollsperrung wetterbedingt aufs Frühjahr 2020 zu verschieben und den Verkehr erst dann über den Südschnellweg, die B443 (Pattensen) und den Messeschnellweg sowie über die B6 (Laatzen/Hannover) umzuleiten. Doch im Frühjahr werde der Zeitraum unter anderem wegen der Messen in Hannover knapp, erläuterte Ulrich Schmidt Kania, Mitarbeiter im Geschäftsbereich Hannover der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. In dieser Zeit solle der Verkehr nicht noch durch großräumige Umleitungen beeinträchtigt werden.

## **Vollsperrung der B3 Arnum-Pattensen ab 25. November**

So ist nun vorgesehen, die B3 zwischen Pattensen und der Einmündung Astrid-Lindgren-Straße in Arnum von Montag, 25. November, bis Freitag, 20. Dezember, zu sperren, um die Anschlussstelle Arnum-Süd fertigzubauen. Die Arbeiten waren schon für viel früher vorgesehen. Nach dem zuletzt geplanten Termin sollten sie längst laufen, doch die Region Hannover hatte wegen der Vielzahl von aktuellen Baustellen in der Umgebung von Hemmingen keine Genehmigung für die Arbeiten vom 21. Oktober bis 24. November erteilt.

**Auch die L 389 wird gesperrt:** Die Vollsperrung auf der B3 soll nicht die einzige bleiben. Für Freitag und Sonnabend, 22. und 23. November, wird die Kreuzung der B-3-neu mit der Landesstraße 389 zwischen Arnum und Ohlendorf dicht gemacht. Dort soll die Fahrbahndecke für die Anschlussstelle Arnum-Mitte entstehen. Ursprünglich war für dieses Vorhaben mal für ein Wochenende mit Sonnabend und Sonntag vorgesehen, doch am Sonntag, 24. November, ist Totensonntag.

Die Landesstraße 389 zwischen Arnum und Ohlendorf wurde bereits im Juli und August dieses Jahres für etwa vier Wochen gesperrt, unter anderem, um die Kreuzung zu errichten. War man bisher in zwei bis drei Minuten mit dem Auto von

Ohlendorf aus in Arnum, sind für den Weg über Devese und Hemmingen-Westerfeld nun mindestens zehn Minuten mehr einzuplanen. Hinzu kommt: Die B 3 in Hemmingen-Westerfeld ist zurzeit ohnehin wegen der vorbereitenden Arbeiten zum Stadtbahnbau stark belastet. Radfahrer aus Richtung Arnum wurden im Sommer durch die Feldmark bis zur Kreisstraße Ohlendorf-Devese gelenkt beziehungsweise umgekehrt.

## **Brücke Pattenser Feldweg ist gebaut**

**Alle Brücken fertig:** Mit der Brücke über den Pattenser Feldweg ist jetzt auch die letzte der insgesamt 13 Brücken fertig geworden. Wenn die Umgehung für den Verkehr freigegeben wird, bedeutet das zwar, dass der Verkehr schon rollen kann, aber nicht, dass schon alle Arbeiten an der Trasse beendet sind. Noch bis vor Kurzem hieß es, die Umgehungsstraße werde im September 2019 fertig sein. Der offizielle Spatenstich war im Dezember 2014. Die Kosten belaufen sich mittlerweile auf mehr als 70 Millionen Euro.

**Behörde warnt:** Die Landesbehörde warnt vor dem Betreten und Befahren der Baustelle. Die Trasse ist, gerade an Wochenenden, ein beliebtes Ziel von Spaziergängern und Radfahrern. Einige bereits asphaltierte Abschnitte verleiten Passanten offenbar dazu zu glauben, dieser sei fertig. Doch die Vorkehrungen dienen dazu, die Arbeitsstelle zu sichern. Bedauerlicherweise werfen manchmal Unbekannte Sperrelemente durch die Gegend oder Flaschen von Brücken, sagt Schmidt-Kania. Dies sei nicht nur eine Gefahr für die Arbeiter auf der Baustelle, sondern auch für alle, die sich dort unbefugt aufhalten.

*Von Andreas Zimmer*